

Geschichte von Ebergassing Teil 5



Die Entstehung und Geschichte der drei Freiwilligen Ortsfeuerwehren

Fabriksfeuerwehr Papierfabrik Franzensthal

Als erste Freiwillige Feuerwehr wurde die Feuerwehr der Papierfabrik Franzensthal im Jahre 1881 in Ebergassing gegründet.



Fabriksfeuerwehr Franzensthal 1921

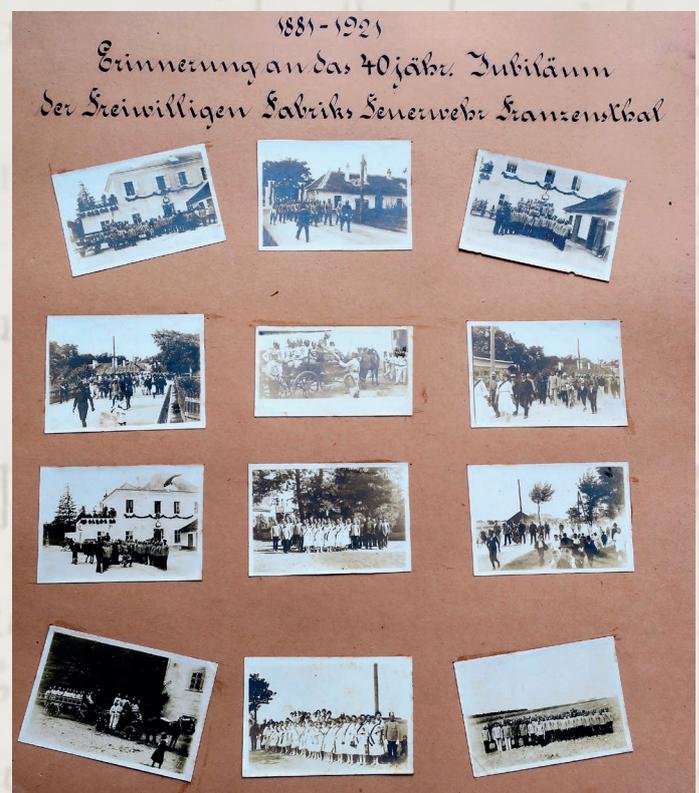
Einige Brände, bei denen die Freiwillige Betriebsfeuerwehr Franzensthal in Einsatz war, waren die folgenden:

- 1893 Philipp Haas und Söhne in Mitterndorf an der Fischa
- 1895 Wienerherberg – Brand einer Scheune
- 1897 Moosbrunn – Mühlenbrand
- 1899 Ebergassing – Brand in Meierhof
- 1904 Ebergassing – Brand zweier Scheunen.

Mit dem Jahre 1905 hatte die Freiwillige Feuerwehr Papierfabrik Franzensthal ein Vierteljahrhundert im Dienste der Nächstenliebe zurückgelegt. Im Laufe der Zeit hat sie sich in vielen Fällen besonders hervor getan, wofür sie von mehreren auswärtigen Gemeinden mit Dank und Anerkennungsschreiben bedacht wurde.

Die Wehr ist mit den besten Löschmitteln und sämtlichem Zubehör ausgerüstet und besitzt zudem eine Fahrspritze sowie eine (Abprozspritze), die beide von der Firma Knaust stammen. Außerdem verfügt sie

über zwei stabile Dampfpumpen und eine Leitung mit sieben Hydranten. Diese wurde auch lange Zeit von der Gemeinde Ebergassing genutzt, die erst ab 1904 eine Ortsfeuerwehr besaß. Im Gegenzug verpflichtete sie sich bei auswärtigen Bränden die Besspannung zu geben.



Fotocollage: Erinnerung an das 40-jährige Jubiläum der Freiwilligen Fabriks Feuerwehr Ebergassing (1881-1921)

Das 40-jährige Gründungsfest der Fabriks-Feuerwehr Franzensthal und das 30-jährige Gründungsfest der Fabriks-Feuerwehr Philipp Haas und Söhne wurde am 7. August 1921 mit Verbandstag des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwechat und einer Übung der drei Feuerwehren Ebergassing gemeinsam durchgeführt. Als Abschluss gab es ein Konzert im Gemeindegasthaus Groscher. 1930 wurde die Produktion eingestellt und die Feuerwehr wurde am 1. Jänner 1940 aufgelöst.

Quellen: „Bezirksbote“ (1905) und Feuerwehr-Zeitung „Signale“ (Ausgabe 5.2.1905)

Freiwillige Betriebsfeuerwehr Philipp Haas und Söhne.

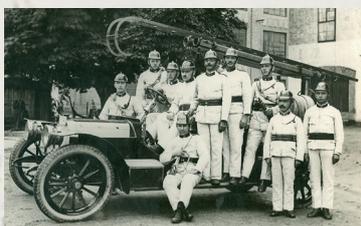


Betriebsfeuerwehr Philipp Haas und Söhne um 1930.

Auf Anregung der Firmenleitung wurde im Jahre 1891 die Freiwillige Feuerwehr Philipp Haas und Söhne gegründet. Erster Kommandant war Ing. Josef Bergmann und sein

Stellvertreter Karl Mayer. Der damalige Stand der Mitglieder betrug 24 Mann. Noch im Gründungsjahr konnten eine Handdruckspritze, Schläuche und Monturen angekauft werden.

Im Jahre 1905 waren es bereits 51 Mitglieder. Der Umbau eines alten Personenautos in eine Autospritze wurde am 6.12.1924 erwirkt und im Betrieb durchgeführt. Am 27. August 1925 fand die erste Übung mit der Autospritze statt. Der Umbau betrug damals 7.000 Schilling. Am 6. September 1925 wurde die Wehr inspiziert und die Autospritze in den Dienst gestellt. Im Laufe der Jahre wurden mit der Autospritze mehrere auswärtige Einsätze gefahren.



Betriebsfeuerwehr Eybl um 1930.

Im Oktober 1967 konnten von der Gemeinde Wien ein Tankwagen und ein Rüstfahrzeug mit Vorbaupumpe angekauft werden. Beim Silo-Brand der Firma Königshofer in Ebergassing 1969 und beim Brand der Papierfabrik in Ortmann 1971, war die Fabriksfeuerwehr im Einsatz.

Am 11. September 2017 wurde die Feuerwehr mittels Bescheid in Betriebsfeuerwehr Antolin Ebergassing umbenannt.

Quelle: Protokolltagebuch der Firma Philipp Haas und Söhne

Freiwillige Feuerwehr Ebergassing-Ort

Am vierten März 1904 wurde bei der Gemeinderatsitzung beschlossen, eine Ortsfeuerwehr zu gründen und eine Spritze zu kaufen. Bei der konstituierenden Versammlung am 17. April 1904 mit 22 Teilnehmern wurde Carl FRIZ als Hauptmann und Otto Langer als Hauptmann Stellvertreter gewählt. Noch im selben Jahr konnte die Feuerwehr mit einer Dampfspritze für Pferdespanne ausgerüstet werden.

Die Feuerwehr hatte, neben mehreren kleinen Brandeinsätzen ihre Feuertaufe bei einem Großbrand im Jahre 1908 in Pischelsdorf zu bestehen, bei dem zwölf Häuser, 17 Scheunen und die Kirche den Flammen zum Opfer fielen.



Das Rettungswesen um 1908

Im Jahr 1908 wurde ein Rettungswagen aus Wien geholt. Die Feuerwehr fuhr zu dieser Zeit auch Rettungseinsätze unter Johann LIEBEL. Die Pferde konnten nun durch selbst fahrende Arbeitsmaschinen ersetzt werden und auch Traktoren, welche von den Landwirten gestellt wurden, kamen zum Einsatz.



Die Freiwillige Feuerwehr Ebergassing-Ort in den Jahren 1921 (links) und 1930 (rechts).



Unter Kommandant Wilhelm ARBINGER erhielt die Feuerwehr 1937 eine Motorspritze von der Firma Rosenbauer, die eine Wasserversorgung mittels Treibstoffes (Benzin-Gemisch) ermöglichte. Im Jahre 1972 kaufte die Feuerwehr ein Tanklöschfahrzeug Opel Blitz mit 1000 Liter Wassertank an. Dies konnte 1989 durch ein neues Tanklöschfahrzeug TLFA 4000 mit 4000 Liter Wasser und 200 Liter Schaum ersetzt werden.



Eine Motorspritze aus dem Jahr 1940

Quellen: Tagebuch von Fritz Carl und

Protokollbuch der Freiwilligen Feuerwehr Ebergassing

Recherche, Text, Bilder:

Franz Hillinger (Freiwillige Feuerwehr Ebergassing)

Aufbereitung und Gestaltung des Artikels: Mag. Karin Sieberer

Weitere geschichtliche Informationen finden Sie unter:

<https://ebergassing.topothek.at/>

topothek 

Unsere Geschichte, unser Archiv